

Stellungnahme der vorsorgestiftung vsao zur Übernahme der Credit Suisse (CS) durch die UBS

Der Bundesrat, die Finanzmarktaufsicht (FINMA), die Schweizerische Nationalbank (SNB) sowie die Verwaltungsratspräsidenten der Credit Suisse und der UBS teilten am Sonntag, 19. März 2023, in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit, dass die UBS die angeschlagene CS übernehmen wird. Die Übernahme soll bis zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen sein.

Auch die **vorsorgestiftung vsao** ist durch diese Fusion betroffen. Die Fusion der beiden Grossbanken hat momentan keine Auswirkungen auf die **vorsorgestiftung vsao**, da das Anlagevermögen für die Risikominimierung bei verschiedenen Banken breit diversifiziert ist.

Wir beobachten und analysieren jedoch die weiteren Entwicklungen aufmerksam und sorgfältig. Aktuell sehen wir keinen kurzfristigen Handlungsbedarf; es ist aber mittel- und langfristig mit Auswirkungen auf unsere Vermögensverwaltungsprozesse zu rechnen.

Die **vorsorgestiftung vsao** bedauert die aktuellen Entwicklungen sehr. Der Ausschuss für Anlagefragen sowie der Stiftungsrat der **vorsorgestiftung vsao** sind aber überzeugt, dass die Veränderungen dank den guten Kontakten und dem stetigen Austausch mit den beiden Grossbanken zu bewältigen sind.

Bern, 28. März 2023

vorsorgestiftung vsao